Bericht Senioren- und Veteranenturnier 2026

Ein voller Tag in Birsfelden

Am Samstag, 7. November 2026, trafen sich die Tischtennis-Firmensportlerinnen und -sportler zum traditionellen Senioren- und Veteranenturnier in der Sporthalle des Sportclubs Roche in Birsfelden. Mit 41 Einzelmeldungen und 12 Doppelpaaren war das Turnier erfreulich gut besetzt. Spielberechtigt waren alle Lizenzierten ab Jahrgang 1994, eingeteilt nach Geburtsjahr in die Kategorien Ü32, Ü40, Ü50, Ü60, Ü70 und Ü80.

Gespielt wurde in allen Kategorien nach dem Schweizer Turniersystem mit Vorgabe, im Einzel über fünf und im Doppel über vier Runden. Die Rangverkündigung mit der Verteilung der Naturalpreise fand am Abend vor dem gemeinsamen Nachtessen statt.

Doppel: Limani/Limani gewinnen alle vier Partien

Den Auftakt am Morgen machte das Doppel Handicap mit zwölf Paaren über vier Runden. Dzemail und Fatmir Limani gewannen alle vier Partien und holten sich den Turniersieg ungeschlagen. Dzemail Limani sollte später am Tag mit dem Einzelsieg in der Ü70/Ü80 noch einen zweiten Titel holen. Dahinter lagen drei Paare mit je drei Siegen gleichauf: Andre Lantos/Van Huy Luu wurden dank der besten Buchholz-Wertung Zweite, Lisha Wang/Anh Dung Chau Dritte und Daniel König/Dmytro Kyrychenko Vierte.

Einzel Ü32/Ü40: Kyrychenko ohne Niederlage

In der jüngsten Kategorie liess Dmytro Kyrychenko (Kl. 9) nichts anbrennen und gewann alle fünf Partien, obwohl er als höchstklassierter Spieler des Feldes in jedem Match Vorgabe geben musste. Fatmir Limani (Kl. 6) folgte mit vier Siegen auf Platz zwei. Um Rang drei gab es ein enges Rennen: Antonio Pichardo (Kl. 3) und Christian Voigt (Kl. 6) kamen beide auf drei Punkte, die bessere Buchholz-Wertung sprach für Pichardo.

Einzel Ü50: Lisha Wang mit makelloser Bilanz

In der Ü50 setzte sich Lisha Wang (Kl. 7) mit fünf Siegen aus fünf Partien durch. Auf Platz zwei landete Anh Dung Chau (Kl. 7) mit vier Siegen. Dahinter wurde es eng: Andreas Portmann, Markus Bichsel (beide Kl. 5) und Pepito Adore (Kl. 1) holten je drei Punkte. Portmann sicherte sich dank der besten Buchholz-Wertung den dritten Rang. Pepito Adore zeigte als tiefstklassierter Spieler des Feldes mit drei Siegen eindrücklich, wie gut das Vorgabesystem funktioniert.

Einzel Ü60: Dreikampf um den Sieg

Die Ü60 war die ausgeglichenste Kategorie des Tages. Gleich drei Spieler beendeten die fünf Runden mit vier Siegen: Andre Lantos (Kl. 8), Claude Richstein (Kl. 4) und Fabian Stumpp (Kl. 4). Den Ausschlag gab die Buchholz-Wertung, bei der Lantos mit 16 Punkten klar vorne lag. Richstein wurde Zweiter, Stumpp Dritter. Auch dahinter blieb es knapp: Francesco Pinto, Daniel König und Fritz Blatter folgten mit je drei Siegen. Von den zwölf gemeldeten Spielern traten elf an.

Einzel Ü70/Ü80: Limani vor Widor

Mit 13 Meldungen war die Ü70/Ü80 die am stärksten besetzte Kategorie, zehn Spieler traten schliesslich an. Dzemail Limani (Kl. 4) und Dieter Widor (Kl. 5) gewannen je vier Partien. Limani setzte sich dank der besseren Buchholz-Wertung durch, womit der Tagessieg in dieser Kategorie denkbar knapp entschieden wurde. Besonders bemerkenswert: Dieter Widor ist Ü80-Spieler und liess im zusammengelegten Feld fast alle jüngeren Ü70-Konkurrenten hinter sich. Der zweite Rang ist eine starke Leistung. Roberto Bertazzi (Kl. 4) wurde mit drei Siegen und der besten Buchholz-Wertung des Feldes Dritter, vor Siegfried Gerhalter (Kl. 5) und Thanh Nam Ha (Kl. 8), die ebenfalls drei Punkte holten.

Fazit

Das Senioren- und Veteranenturnier 2026 bot in allen Kategorien spannende und bis zur letzten Runde offene Entscheidungen. In der Ü60 und in der Ü70/Ü80 musste die Buchholz-Wertung den Sieger bestimmen. Das Vorgabesystem hat damit einmal mehr seinen Zweck erfüllt: faire und ausgeglichene Partien quer durch alle Spielstärken.

Gemütlicher Ausklang beim Nachtessen

Nach der Rangverkündigung ging der Turniertag um 18:15 Uhr beim traditionellen gemeinsamen Nachtessen in die Verlängerung. Der Verband offerierte den Teilnehmenden ein Dreigangmenü, das in gemütlichem Ambiente genossen wurde. Bei Tischgesprächen über knappe Sätze, glückliche Netzroller und verpasste Chancen klang der Abend aus. Ein herzlicher Dank geht an das Restaurant Sportivo für die Bewirtung während des ganzen Tages.